

FONDS SPEZIAL

Magazin für Fondsanleger



Multi-Asset-Fonds

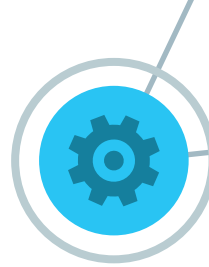
Innovative und bewährte Strategien für 2017

Fondsklassiker

Alt, aber oho!

Edelmetalle

Gold bleibt attraktives Investment



sich über die Sommermonate hinweg oft unterdurchschnittlich. Drittens werden die Einzelwerte im sogenannten diskretionären Ansatz anhand von Kapitalmarkt-Analysen gründlich untersucht. Der Fonds kann dabei in globale Aktien, Anleihen, alternative Investments und Geldmarktprodukte investieren. Grundsätzlich kann die Aktienquote des Fonds zwischen 10 und 65 Prozent aktiv gesteuert werden. Derzeit liegt die Quote bei knapp 49 Prozent (Quelle: Commerzbank Asset Management, Stand: Januar 2017).

In der zweiten Jahreshälfte profitierte der Fonds insbesondere von der hohen Exponierung in den Emerging Markets (EM) über Aktien und Renten. „Die EM-Währungen, die durch den Commerzbank Strategiefonds Währungen im Portfolio allokiert sind, werteten zum Euro weiter auf und lieferten ebenfalls einen positiven Performancebeitrag“, sagt Julian Hertinger, Investment Advisor beim Commerzbank Asset Management. Anfang November wurde die Staatsanleihenquote zugunsten der Aktien reduziert und die Exponierung in das britische Pfund (GBP) komplett eliminiert.

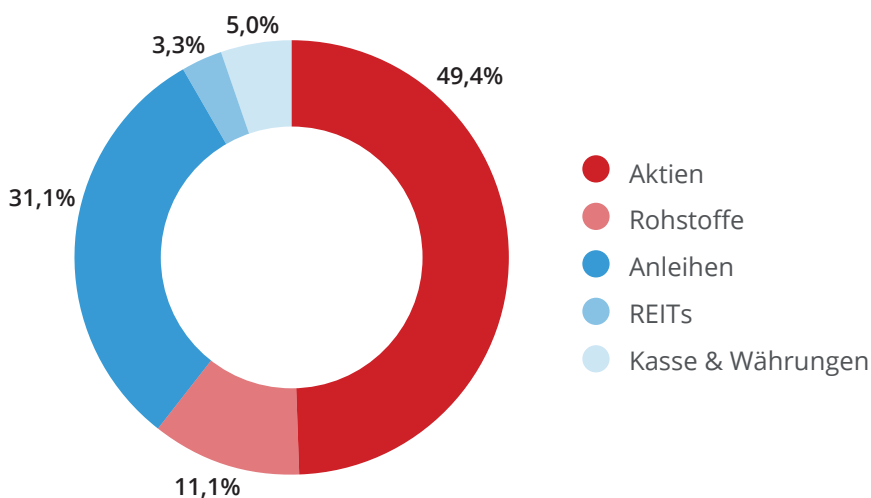
Die vorgestellten Trends deuten darauf hin, dass das Umfeld niedrigen Wachstums auf der Welt auch in 2017 fortbestehen dürfte. „Der bedeutende Unterschied ist freilich, dass die Inflation dieses Jahr wohl die Talsohle durchschritten hat. Der Markt ist jetzt offenbar fest überzeugt, dass nach einer Zinserhöhung der Fed in diesem Jahr, zwei oder mehr im nächsten folgen werden“, so Urbahn. Ein guter Ausblick für Aktien und Unternehmensanleihen. „Beide Anlageklassen sollten gegenüber Staatsanleihen klar bevorzugt werden“, ergänzt der Kapitalmarkt-Analyst.

Das sind keine guten Nachrichten für Halter von Staatsanleihen in den USA, die Kurse dürften anhand des steigenden Zinspotenzials unter Druck geraten. Einen ersten Vorgeschmack darauf erhielten Anleger nach der Wahl Donald Trumps. Die Kurse der zehnjährigen US-Staatsanleihen brachen ein.

Kreative Trades mit Risikoprämien: Der Absolute Return Multi Premium

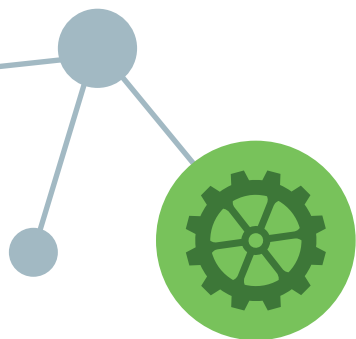
Umso besser ist es, wenn man Trades kennt, mit denen man von solchen Risiken kaum betroffen ist. Sergej Crasovschi kennt solche Trades. Er ist Berater des Absolute Return Multi Premium Fonds (ISIN: DE000A2AGM26), der in Wertpa-

Allokation: Commerzbank Strategiefonds Multi Asset



Quelle: Commerzbank Asset Management, Stand: Januar 2017





piere aller Art investieren kann und Derivate zur Renditeoptimierung einsetzt. „Das aktuelle Umfeld ist sehr attraktiv für Skew Trades“, erklärt Crasovschi. Mit diesen Trades könne eine sehr hohe Volatilitätsprämie vereinnahmt werden. Sie bezeichnen den Handel mit Optionen, die sich mit der Entwicklung der Volatilität (Vola) ihres Basiswerts befassen. Das englische Wort „Skew“ bedeutet ‚schief‘ oder ‚schräg‘ und bezieht sich auf die Volatilitätskurve.

Ein kleines Beispiel: Im Euro Stoxx 50 wird die Ein-Jahres-Vola bei ca. 25 Prozent gepreist, was etwas höher als der Durchschnitt ist, aber noch keinem Krisen-Level entspricht. Nun gibt es Optionen, die als Absicherung vor einem Crash gehandelt werden. „Mit einer Laufzeit von einem Jahr wird für solche Optionen aufgrund der aktuell sehr steilen Skew ein Aufschlag auf die Vola von ca. 20 Punkten gezahlt“, so der Fondsberater. „So habe ich z.B. eine Absicherung verkauft mit einem Strike von 1.000 Punkten, das entspricht einem Risikopuffer von über 65 Prozent bei einer bezahlten Vola von über 45 Prozent.“ Der Strike ist der Ausübungszeitpunkt der Option. Das heißt, der Verkäufer hat bei 1.000 Punkten die Option, den Basiswert zu einem vorher festgelegten Preis zu kaufen. Da der Risikopuffer jedoch bei 65 Prozent liegt, ist es sehr unwahrscheinlich, mit dieser Position einen Verlust zu machen. Im Gegenteil: „Solange der Euro Stoxx 50 nicht auf 1.000 Punkte fällt, verdiene ich über das nächste Jahr eine attraktive Carry mit dieser Position“, erklärt Crasovschi. Die Cost of Carry sind die sogenannten Haltekosten einer Option. Der Fondsberater verdient also damit, eine Option über einen bestimmten Zeitpunkt zu halten. Politische Risiken seien für diese Position relativ unerheblich. „Sie läuft erst anteilig in die Verlustzone, wenn der Euro Stoxx 50 auf Jahressicht über 65 Prozent verliert“, so Crasovschi abschließend. Selbst bei einem Verlust von 66 Prozent im Index verliere die Skew-Position nur ca. einen Prozent. Mit

diesem hohen Puffer spielen politische Risiken für Anleger nahezu keine Rolle mehr.

Diesem sehr speziellen Trade liegt auch eine besondere Anlagestrategie zugrunde. Eine wichtige Unterscheidung zu gängigen Absolute Return- oder Mischfonds ist der grundsätzliche Verzicht des Absolute Return Multi Premium Fonds auf direkte Investments in traditionelle Assets wie Aktien oder Anleihen. Im aktuellen Niedrigzinsumfeld wird die zunehmende Korrelation von Aktien und Anleihen ein Problem für die Diversifikation des Portfolios, so die Logik. Damit können Anleger auf dieses Marktrisiko clever reagieren, der Fonds eignet sich aufgrund der niedrigen Korrelation der Anlagestrategien als Beimischung zum oben vorgestellten Commerzbank Fonds.

Der im Juni gestartete Fonds will eine marktunabhängige Rendite von vier bis fünf Prozent nach Kosten erzielen. Dafür handelt Crasovschi mit Risikoprämien in Form von Derivaten. Bei Aktien kommen dabei zum Beispiel die Risikoprämien Konvexität und Dividende in Frage.

Der Verzicht auf Anleihen bewirkt, dass der Fonds keine wesentliche Duration hat und die Zinsänderungsrisiken somit eher gering sind. Der Fonds darf generell in globale Risikoprämien von Aktien, Anleihen, Rohstoffen (ohne Nahrungsmittel und Lebendvieh), Währungen und Cash investieren. Bereits in kürzester Zeit konnte der Fonds zehn Millionen Euro von Anlegern einsammeln.

Neue Möglichkeiten: Squad Aguja Opportunities

Brandneu ist der Squad Aguja Opportunities (ISIN: [DE000A2AR9B1](#)), bereits der dritte Fonds in einem Partnerschaftsmodell der Fondsboutique Discover Capital. Das Besondere an dem Mischfonds sind die beiden Manager: Mit Fabian Leuchtnner und Dimitri Widmann wollen zwei ehemalige „Flossbach von Storch“-Mitarbeiter ihre Fä-

higkeiten jetzt mit einem eigenen Fonds unter Beweis stellen. Die Value-Investoren analysieren die gesamte Kapitalstruktur eines Unternehmens und können zum Beispiel in Aktien, Hybrid-Kapital, Genussrechten, Wandelanleihen und Anleihen investieren. „Oft gibt es entscheidende Informationen, die verloren gehen, wenn man sich nur die Aktien- oder die Anleihe Seite ansieht“, so Widmann. Prominentestes Beispiel ist Volkswagen. Im Zuge des Abgas-Skandals halten die Fondsmanager die Hybrid-Anleihe derzeit für attraktiver als die Aktie des Wolfsburger Autoherstellers. „Das Chance-Risiko-Verhältnis war hier deutlich besser“, ergänzt Leuchtnner. An Selbstbewusstsein fehlt es den Fondsmanagern nicht. Zum Start ihres Fonds im Dezember 2015 haben beide selbst in ihren Fonds investiert – ein gutes Zeichen für Investoren, die in 2017 neue Akzente setzen wollen.

Alle hier vorgestellten Fonds sind über [FondsDISCOUNT.de](#) ohne Ausgabeaufschlag erhältlich. Auf den nächsten Seiten geht es im zweiten Teil unseres Multi-Asset-Specials um Fonds, die sich mit einem Track-Record von fünf Jahren bereits bewährt haben.

Welche Risiken mit diesen offenen Investmentfonds verbunden sind, entnehmen Sie den Hinweisen auf Seite 38 in diesem Magazin bzw. den jeweiligen Emissionsprospekten, die Sie gemeinsam mit den wesentlichen Anlegerinformationen auf unserer Webseite [FondsDISCOUNT.de](#) in deutscher Sprache herunterladen können.



Risikohinweise

Die mit einer Kapitalanlage verbundenen wesentlichen Risiken sind nachfolgend entsprechend der Anlageformen auszugsweise dargestellt, die ausführlichen Risiken entnehmen Sie bitte dem jeweiligen produktbezogenen Verkaufsprospekt, der vor der Entscheidung über den Kauf von Anteilen sorgfältig gelesen werden sollte.

AIF und Vermögensanlagen

Bei einer Beteiligung an einem AIF bzw. einer Vermögensanlage handelt es sich um eine langfristig angelegte unternehmerische Beteiligung, mit der neben der Chance auf Auszahlungen (Ausschüttungen / Entnahmen) auch eine Vielzahl von wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Risiken, insbesondere Verlustrisiken, verbunden sind.

Auszug der wesentlichen Risiken für AIF

- Es handelt sich um einen Alternativen Investmentfonds (AIF) nach dem Kapitalanlagegesetz, dessen wirtschaftlicher Erfolg nicht mit Sicherheit vorhergesehen werden kann. Geplante Auszahlungen können geringer als prognostiziert oder gänzlich ausfallen.
- Alternative Investmentfonds (AIF) sind nicht täglich handel- und/oder verfügbar. Die vorzeitige Veräußerbarkeit der Beteiligung eines Anlegers ist nur sehr eingeschränkt z.B. über sog. Zweitmarkt-Plattformen möglich, da für die Anteile an Alternativen Investmentfonds (AIF) kein einheitlich geregelter Markt existiert.
- Es besteht ein Risiko hinsichtlich Änderungen der gesetzlichen und/oder steuerlichen Grundlagen.
- Die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Konzeption der Alternativen Investmentfonds (AIF) sind allgemeiner Natur. Vor einer Beteiligung sollte der Anleger die konkreten Auswirkungen der Beteiligung auf seine individuelle steuerliche Situation überprüfen, es wird empfohlen, zu diesem Zweck einen Steuerberater zu konsultieren.
- Grundsätzlich besteht ein Risiko der Insolvenz der Vertragspartner und/oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Es besteht das Risiko des Totalverlusts der Einlage zzgl. Ausgabeaufschlag und evtl. zusätzlichen privaten Vermögensnachteilen.

Auszug der wesentlichen Risiken für Vermögensanlagen

- Es handelt sich um eine Vermögensanlage nach dem VermAnlG. Vermögensanlagen sind nicht täglich handel- und/oder verfügbar. Die vorzeitige Veräußerbarkeit der Beteiligung eines Anlegers ist nur sehr eingeschränkt z.B. über sog. Zweitmarkt-Plattformen möglich, da kein einheitlich geregelter Markt existiert.
- Es besteht ein Risiko hinsichtlich Änderungen der gesetzlichen und/oder steuerlichen Grundlagen.
- Die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Konzeption der Beteiligung sind allgemeiner Natur. Vor einer Beteiligung sollte der Anleger die konkreten Auswirkungen der Beteiligung auf seine individuelle steuerliche Situation überprüfen, es wird empfohlen, zu diesem Zweck einen Steuerberater zu konsultieren.
- Grundsätzlich besteht ein Risiko der Insolvenz der Vertragspartner und/oder des Emittenten.

Warnhinweis: Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nichtgewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.

Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Investmentfonds

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in einen offenen Investmentfonds typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilswert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken.

- Die Wertentwicklung eines Fonds wird maßgeblich von der Wertentwicklung der Anlagewerte bestimmt. Daraus ergibt sich das Risiko von finanziellen Verlusten wenn sich Marktpreise von bestimmten Werten ändern.
- Das Risiko des Fondsmanagements besteht darin, dass der Fondsmanager Entscheidungen trifft, die eventuell nicht den Zielvorstellungen der Anleger entsprechen, oder die dazu führen, dass sich der Fonds negativ entwickelt.
- Von den angelegten Beträgen gehen Kosten für die Fondsverwaltung usw. ab. Das kann dazu führen, dass sich Fonds im Vergleich zur direkten Anlage, z.B. in Aktien, nicht proportional entwickeln.
- Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Wer Ranglisten und Statistiken als Entscheidungsgrundlage für eine bestimmte Fondsanlage nutzen will, sollte auf die Voraussetzungen achten, unter denen derartige Rang- und Bestenlisten erstellt wurden.
- Je nach Fondsart, Ausrichtung und Fondskonstruktion ergeben sich spezielle Risiken für den Anleger, z.B. Verluste durch Währungsschwankungen.

Verzinsliche Wertpapiere

- Die Wertentwicklung eines Wertpapiers wird maßgeblich von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung bestimmt. Daraus ergibt sich das Risiko von finanziellen Verlusten, bei konjunkturellen Schwankungen und/oder Marktpreisänderungen des Wertpapiers.
- Auch die Bonität des Emittenten kann sich aufgrund von gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen ändern und sich negativ auf die Kursentwicklung des Wertpapiers auswirken.
- Bei wenig liquiden Anlagen trägt der Anleger das Risiko, sein Investitionsobjekt nur zu einem niedrigen Gegenwert oder gar nicht verkaufen zu können.
- Kapitalerträge unterliegen der Einkommensteuerpflicht. Die Besteuerung ist von der persönlichen Situation des Anlegers abhängig und kann gesetzgeberischen Änderungen unterworfen sein, die sich negativ für den Anleger auswirken. Vor einer Beteiligung sollte der Anleger die konkreten Auswirkungen der Beteiligung auf seine individuelle steuerliche Situation überprüfen. Es wird empfohlen, zu diesem Zweck einen Steuerberater zu konsultieren.
- Im Zusammenhang mit dem Wertpapiergeschäft fallen regelmäßige Gebühren an. Diese Nebenkosten sollte der Anleger bei der Entscheidungsfindung angemessen berücksichtigen.
- Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Wer Ranglisten und Statistiken als Entscheidungsgrundlage für eine bestimmte Anlage nutzen will, sollte auf die Voraussetzungen achten, unter denen derartige Rang- und Bestenlisten erstellt wurden.
- Je nach Wertpapier, Ausrichtung und Konstruktion ergeben sich spezielle Risiken für den Anleger, z.B. Verluste durch Währungsschwankungen.



*Ihr Fondsvermittler
im Internet*

www.fondsdiscount.de

Tel. 030 2757764-00

Fax 030 2757764-15

info@fd.de